

# phil. cologne

Internationales Festival  
der Philosophie



3.-9. Juni 2019

Herzlich willkommen!

Montag, 3.6.2019, 19.30 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

„Das größte Philosophie-Festival Europas begegnet den Problemen der Gegenwart ohne Scheuklappen und mit der Direktheit eines Sokrates“, so formulierte die Neue Zürcher Zeitung anlässlich der phil.cologne.

Die phil.cologne wird Köln nun zum siebten Mal zu einer Stadt des Denkens und des vertieften Diskurses machen. An sieben Tagen und in 50 Veranstaltungen wird der Philosophie die Tür auf die Straße geöffnet. Grundlegendes wird ebenso verhandelt wie Lebenspraktisches, von diffizilen Fragen nach dem ethisch angemessenen Handeln bis zur alten Frage nach dem Verhältnis zwischen Körper und Geist. Unsere Wirtschaftsordnung wird genauso beleuchtet wie unsere Kommunikationskultur oder die politische und technologische Entwicklung.

Ein Veranstaltungsprogramm für Schulklassen, das in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung realisiert wird, bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich philosophischen Fragestellungen zu nähern.

Ein besonders herzlicher Dank gilt all unseren Förderern und Partnern, welche die phil.cologne ermöglichen und denen Sie bei vielen Veranstaltungen begegnen werden. Ebenso danken wir unseren Gästen und Mitwirkenden, den kooperierenden Institutionen und Verlagen und Ihnen, unserem Publikum.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und erkenntnisstiftendes Festival!

Ihr phil.cologne-Team

## Zur Eröffnung der phil.cologne: *Könnte alles anders sein?*

Mit Robert Habeck und Harald Welzer

Es gab eine Zeit, da glaubte man an die Zukunft. Die Hoffnung auf das Kommende durchwehte das Denken von Hegel und Marx. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion galt die Geschichte als beendet und der real existierende Kapitalismus als alternativlos.

Doch diese Gewissheit bröckelt zusehends, weicht angesichts der weltweiten Krisen einem apokalyptischen Denken, dem zufolge es permanent fünf vor zwölf ist. Und so wähen immer mehr Menschen das Heil nur noch in der Vergangenheit,

wollen mit aller Macht eine Zeit zurück, die es faktisch nie gab. Und jetzt? Welche Vision befreit uns aus Sachzwang und Zukunftslosigkeit? Woher kommt das Neue, und wie viele Regeln braucht eine bessere Welt? Wer wollen, wer könnten wir sein?

Darüber diskutiert der Bundesvorsitzende der Grünen **Robert Habeck** („Wer wir sein könnten“) mit dem Sozialpsychologen **Harald Welzer** („Alles könnte anders sein“).

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

Dienstag, 4.6.2019, 18.00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## Dürfen wir uns genetisch optimieren?

Mit **Peter Dabrock** und **Reinhard Merkel**

Der genetisch optimierte Mensch: Seit der Geburt der beiden genmanipulierten Babys in China ist diese Möglichkeit in greifbare Nähe gerückt. Im Zentrum steht dabei die CRISPR/Cas-Methode, die sogenannte Genschere, mit der sich in die menschliche Keimbahn eingreifen lässt, um zum Beispiel schwere Krankheiten zu verhindern.

Einsetzen ließe sich die Methode aber auch zum Zweck der Optimierung: etwa zur Erhöhung des Intelligenzquotienten. Würde so Chancengleichheit wahr – oder ist die genetische

Optimierung eine menschliche Anmaßung, die wir teuer bezahlen werden? Besteht die wahre Freiheit in der Veränderung unserer Hardware – oder im selbstbestimmten Umgang mit Gegebenem, das sich unserem Zugriff entzieht?

Der evangelische Theologe und Vorsitzende des Deutschen Ethikrates **Peter Dabrock** diskutiert mit dem Hamburger Rechtsphilosophen **Reinhard Merkel** über Nutzen und Nachteil von Genkorrekturen.

Mod.: **Barbara Bleisch**

VA 02

„In der Neuen Welt“ – eine  
Veranstaltungsreihe der: IDENTITY= FOUNDATION  
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



IDENTITY= FOUNDATION  
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie

# Transhumanismus

Die Salons der Identity Foundation

Seit 2015 ist die Identity Foundation Partner und Förderer der phil.cologne.  
Sie hat eine eigene Salon-Reihe im Rahmen des Festivals etabliert.

IN DER „NEUEN WELT“ ...

4. JUNI 2019

*Peter Dabrock und Reinhard Merkel*

Nutzen und Nachteil von Genkorrekturen



7. JUNI 2019

*Markus Gabriel*

Wie perfekt  
dürfen wir sein?

8. JUNI 2019

*Stefan Lorenz Sorgner*

Der bekennende Metahumanist bringt  
Übermenschliches ins Spiel. Wo steht  
das Menschliche zwischen transhumanen  
Heilsversprechen und Erlösungs-  
phantasien? Und wo bewegt es sich hin?



Willkommen in den Salons  
der Identity Foundation

[www.identity-foundation.de](http://www.identity-foundation.de)

Dienstag, 4.6.2019, 18 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

## *Die Geschichte von Gut und Böse*

Mit **Bernhard Schlink** und **Tobias Rosefeldt**

Nichts ist so fundamental für das menschliche Zusammenleben wie die Moral. Sie ist es, die uns dazu bringt, den eigenen Egoismus dem Gemeinwohl unterzuordnen, den anderen zu achten, sich gar mit ihm zu solidarisieren.

Aber wie selbstverständlich ist das Moralische? Und wie weit reicht es? Schulden wir moralisches Verhalten nur den Nächsten - oder auch den Fernsten? Und was unterscheidet moralische Pflicht von freiwilliger Barmherzigkeit?

Fragen, die in Zeiten globaler Krisen und Migrationsbewegungen drängend sind und die Grenzen der Verantwortung ergründen.

Über Anfang und Ende der Moral diskutieren der Schriftsteller **Bernhard Schlink** und der Philosoph **Tobias Rosefeldt**.

Mod.: **Simone Miller**

Dienstag, 4.6.2019, 18.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

In englischer Sprache

## *Willkommen im Café der Existenzialisten!*

Mit **Sarah Bakewell**

Tragen Sie auch gerne schwarze Rollkragenpullover? Halten auch Sie Freiheit für das Wichtigste im Leben? Und Paris für die Hauptstadt der Liebe - zur Weisheit? Dann sollten Sie unbedingt **Sarah Bakewells** „Café der Existenzialisten“ besuchen! Mit ihrem gleichnamigen Weltbestseller lädt uns die englische Philosophin ein in die wunderbare Gedankenwelt von Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir und Albert Camus.

Wie keine andere philosophische Strömung des 20. Jahr-

hunderts beeinflusst der Existenzialismus bis heute unsere Vorstellung davon, was es heißt, ein freies, authentisches und nicht zuletzt emanzipiertes Leben zu führen.

Ein Abend für alle, die immer schon wissen wollten, warum sich in einem Aprikosencocktail die ganze Wirklichkeit verbirgt - und sich die Revolte gegen die mutmaßliche Absurdität unseres Daseins jeden Tag aufs Neue lohnt!

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Dienstag, 4.6.2019, 20 Uhr

Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, Innenstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Republik der freien Geister: Was wollten die Romantiker?*

Mit Peter Neumann

Jena 1800: Mit den Ideen der Französischen Revolution geraten nicht nur die politischen Verhältnisse in Europa ins Wanken. Eine ganze Generation von jungen Dichtern und Philosophen beschließt, die Welt neu zu denken. Die führenden Köpfe - darunter die Brüder Schlegel mit ihren Frauen, der Philosoph Schelling und der Dichter Novalis - treffen sich in der thüringischen Universitätsstadt an der Saale, um eine „Republik der freien Geister“ zu errichten. Sie stellen nicht nur gesellschaftliche Traditionen infra-

ge, sie revolutionieren mit ihrem Blick auf das Individuum und die Natur zugleich auch unser Verständnis von Freiheit und Wirklichkeit - bis heute.

Farbig und leidenschaftlich erzählt **Peter Neumann** in seinem Bestseller „Jena 1800“ von dieser ungewöhnlichen Denkerkommune, die nicht weniger vorbereitete als den geistigen Aufbruch in die Moderne.

Mod.: Christian Schärp

Dienstag, 4.6.2019, 20.30 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Die Himmelscheibe von Nebra und der Anfang Europas*

Mit Harald Meller

Die ägyptische Hochkultur wird weltweit bewundert, auch nach mehr als 4000 Jahren. Europa scheint zu dieser Zeit vor allem eines zu sein: ein unbeschriebenes Nichts, nur eine Sumpflandschaft voller Bären und tumber Nachfahren der Neandertaler.

Seit dem spektakulären Fund der Himmelscheibe von Nebra und der abenteuerlichen Entschlüsselung ihrer vielen Geheimnisse ist klar: Diese Sicht ist nachweislich falsch. Zeitgleich mit der ägyptischen Hochkultur existierte in Europa ein Königreich, das globa-

len Handel trieb, über astrologische Kenntnisse verfügte und über Jahrhunderte hinweg eine weitgehend friedliche Herrschaftsform ausübte.

**Harald Meller** ist Archäologe und Paläohistoriker und hat wie kein anderer zur Entschlüsselung des kostbaren Relikts und zur Entdeckung einer untergegangenen Kultur im Herzen Europas beigetragen. Seine Forschung wirft ein neues Licht auf das, was Europa war und werden kann.

Mod.: Gert Scobel

Dienstag, 4.6.2019, 21 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

## Was weiß mein Körper?

Mit **Giulia Enders** und **Gernot Böhme**

Nie zuvor in der Geschichte wussten wir so viel über den Körper wie heute. Seine Werte werden gemessen, seine Funktionen analysiert, um ihn fit zu halten und zu optimieren.

Doch weit entfernt davon, nur Gegenstand von Forschung zu sein, ist in unserem Körper selbst ein tiefes Wissen abgespeichert. Friedrich Nietzsche sprach gar von einer „großen Vernunft“ des Leibes. Denn: Arme, Beine, Darm, Zwerchfell: Jedes Organ, jeder Teil unseres Körpers trägt eine ganz eigene Geschichte in

sich. Eine tiefe Eigensinnigkeit. Und ganz konkrete Bedürfnisse, die mit gesellschaftlichen Anforderungen kollidieren. Ob uns der Leib, richtig gedeutet, ein Stück weit freier machen könnte?

Eine Spurensuche mit der Weltbestsellerautorin **Giulia Enders** („Darm mit Charme“) und dem Philosophen **Gernot Böhme** („Leib: Die Natur, die wir selbst sind“).

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

Dienstag, 4.6.2019, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## Wer versteht Fußball? Auf der Suche nach dem perfekten Spiel

Mit **Christoph Biermann**, **Thomas Broich**, **Joti Chatzialesiou**

Der deutsche Fußball steckt in der Krise. Die Liga hinkt international hinterher, die Nationalmannschaft hat das schwächste Jahr seit Dekaden hinter sich. Worin liegen die Gründe für diesen Leistungsabfall? Und welche Faktoren sind es ganz allgemein, die den Verlauf eines Fußballspiels prägen?

Big Data verspricht auch im Fußball einen entscheidenden Vorsprung. Andererseits scheint sich gerade diese Sportart gegen eine gewinnbringende Quantifizierung zu

sperrern. Wie groß ist die Rolle des Zufalls, welche Ereignisse sind wirklich steuerbar?

Was man in Zukunft können und wissen muss, um das schönste Spiel dieser Erde erfolgreich zu gestalten, diskutieren der ehemalige Fußballprofi **Thomas Broich**, der Journalist und Buchautor **Christoph Biermann** („Die Fußball-Matrix“) sowie **Joti Chatzialesiou**, Sportlicher Leiter der Nationalmannschaften des DFB.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Mittwoch, 5.6.2019, 18 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt

VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro

AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Wem gelingt die nächste Revolution?*

Mit **Eva von Redecker** und **Florian Grosser**

Was haben die französischen Gelbwesten, radikale Feministinnen, das Silicon Valley, die identitäre Bewegung und Greta Thunberg gemeinsam? Nun, sie alle arbeiten derzeit vehement an einem radikalen Wandel, an der nächsten Revolution! Wie verschieden die Ideale auch sein mögen, diese politischen Bewegungen eint die revolutionstypische Hoffnung, buchstäblich alles möge danach grundsätzlich anders und besser werden.

Doch was braucht es, damit der revolutionäre Funke zün-

det? Wann scheitern Revolutionen, was lässt sie gelingen? Welche Gestalt nähme eine kommende Revolution an? Oder durchleben wir derzeit gar eine Revolution, ohne es zu merken?

Die Berliner Philosophin **Eva von Redecker**, Autorin des Buches „Praxis und Revolution“, sowie der in Berkeley lehrende politische Philosoph **Florian Grosser** („Theorien der Revolution“) bereiten gedanklich auf den nächsten Umsturz vor.

Mod.: **Michael Hesse**



## UDO KELLER STIFTUNG FORUM HUMANUM

In einer Zeit des zunehmenden Zugriffs von Technik und Ökonomie auf das Humanum widmet sich die Udo Keller Stiftung **Forum Humanum** der Frage nach dem Sinn menschlichen Lebens auf der Höhe der Bedingungen des 21. Jahrhunderts: Wer sind wir, und wer können, wollen und werden wir sein? Die Stiftung ist unter anderem Mitinitiatorin des interdisziplinären Forum Scientiarum an der Universität Tübingen sowie des Verlags der Weltreligionen.

[WWW.FORUM-HUMANUM.ORG](http://WWW.FORUM-HUMANUM.ORG)

Mittwoch, 5.6.2019, 18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## Wie selbstbestimmt leben? Über Autonomie

Mit **Beate Rössler**

Ganz selbstverständlich gehen wir davon aus, autonom zu sein. Und wir denken, dass ein Leben, in dem wir wichtige Dinge gegen unseren Willen tun müssten, kein gelungenes sein kann. Wahr ist aber auch: Zahlreiche Aspekte unseres Lebens sind gar nicht frei gewählt. Das gilt für viele soziale Beziehungen ebenso wie für so manche Situation, in die wir einfach hineingeraten sind.

**Beate Rössler** erkundet in ihrem vielgepriesenen, klugen Buch „Autonomie. Ein Versuch über das gelungene Leben“ die

Spannung zwischen unserem normativen Selbstverständnis und den Erfahrungen, die wir machen, wenn wir versuchen, ein autonomes Leben zu führen. Sie verteidigt die Autonomie gegen überzogene Erwartungen, aber vor allem gegen überbordende Skepsis.

Ihr Fazit: „Man kann ein sinnvolles Leben leben, ohne glücklich, aber nicht, ohne selbstbestimmt zu sein.“

**Mod.: Barbara Bleisch**

Mittwoch, 5.6.2019, 19.30 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## Trauern - vom Umgang mit Endgültigkeit

Mit **Verena Kast und Thomas Macho**

Keine Gestimmtheit greift tiefer in unser Weltverhältnis ein. Trauer verschlägt uns die Sprache, raubt uns gar den Lebensmut. Insbesondere nach dem Verlust eines geliebten Menschen bestimmt ein Gefühl der Leere, Betäubung und Sinnlosigkeit den Alltag.

Der Tod scheint wie eine letzte Grenze, vor der selbst die Philosophie schweigen muss. Wie können wir lernen, mit Endlichkeit und Einsamkeit umzugehen? Welchen Stellenwert haben Trauer und Traurigkeit in einer Gesellschaft, die nach

Glück und Leistung strebt? Und wie kann es schon mitten im Leben gelingen, sich mit der Endlichkeit allen Daseins zu versöhnen?

Die Psychotherapeutin **Verena Kast** („Sisyphos - Altes loslassen und neue Wege gehen“) sowie der Kulturwissenschaftler **Thomas Macho** („Das Leben nehmen“) im Gespräch über einen Zustand, den wir zwar verdrängen, aber nicht vermeiden können.

**Mod.: Wolfram Eilenberger**



Mittwoch, 5.6.2019, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Codeknacker und Jahrhundertdenker: Was wollte Alan Turing?*

Mit Klaus Mainzer

Sein Test zur Beurteilung, ob man es mit einem Menschen oder einem Computer zu tun hat, wurde als Turing-Test weltberühmt. Er diskutierte mit dem Philosophen Ludwig Wittgenstein erbittert über Mathematik. Er entwickelte die Grundlagen der heutigen Computerwelt, war Logiker, Informatiker und Kryptologe, knackte den Code der Nazis und ihrer Verschlüsselungsmaschine „Enigma“ und forschte an einer neuen mathematischen Grundlegung von Evolution und Biologie. Und wegen seiner Homosexualität wurde

er verfolgt. Bis heute sind die genauen Umstände seines Todes ungeklärt.

Alan Turing ist eines der großen Genies des letzten Jahrhunderts - und ein sich über alle Grenzen der Disziplinen und Gewohnheiten hinwegsetzender Denker. Der Philosoph, Mathematiker und Wissenschaftstheoretiker **Klaus Mainzer** stellt Alan Turings beeindruckendes Werk vor und zeigt, worin seine Aktualität besteht.

Mod.: Gert Scobel

Mittwoch, 5.6.2019, 21 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Bewegung des Lebens - zu einer Philosophie des Tanzes*

Mit Martin Schläpfer und Marco Wehr

**Martin Schläpfer** stammt aus einer Appenzeller Bauernfamilie und ist heute einer der bekanntesten Ballett-Choreografen in Europa. **Marco Wehr** ist Physiker und Philosoph und hat über die Chaostheorie promoviert.

Was sie verbindet, ist die Leidenschaft für den Tanz. Sie denken nach über den tanzenden Menschen, sie helfen anderen dabei, sich in harmonischen Bewegungen zu vervollkommen, und sie stehen selbst als Tänzer auf der Bühne.

Der Tanz ist eine Bewegungskunst, die lange Zeit im Schatten der anderen Künste stand. Aber was für Musik und Malerei gilt, gilt auch hier: Es gäbe den Tanz nicht, wenn wir alles mit Worten ausdrücken könnten. Wir erfahren etwas Existentielles über den anderen, wenn wir ihm beim Tanzen zuschauen, und wir erfahren etwas über uns, wenn wir es selbst tun. Schläpfers Ballett handelt von der Bewegung des Lebens, sein Motto lautet: „Feuer bewahren - nicht Asche anbeten“.

Mittwoch, 5.6.2019, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

In englischer Sprache

## *Klare, lichte Zukunft! Für eine Rettung der Welt*

Mit Paul Mason

Mit seiner Schrift „Postkapitalismus: Grundrisse einer kommenden Ökonomie“ legte der Brite **Paul Mason** eine umjubelte Streitschrift vor. „Ein würdiger Nachfolger von Marx“, urteilte der Guardian.

In „Eine klare, lichte Zukunft“ setzt der Journalist und Aktivist sein Projekt fort und versucht, die Werte der Aufklärung für die Zukunft zu retten. Auch in Zeiten der Ungewissheit und zunehmender Fremdbestimmung. Ging der Kapitalismus bislang mit liberalen Freiheitsrechten einher,

so nimmt er unter Herrschern wie Putin oder Trump zunehmend autoritäre Züge an. Können diese nun auch noch auf die Möglichkeiten digitaler Überwachung zurückgreifen, ist der Mensch als autonomes Wesen in Gefahr.

Mason begleitet uns an die Orte vergangener und gegenwärtiger Kämpfe um Würde und Gerechtigkeit und verteidigt mit Leidenschaft und Optimismus dasjenige, was uns zu Menschen macht.

Mod.: Catherine Newmark



Wir fördern auch die

**phil.  
cologne**

Internationales Festival  
der Philosophie

Die Imhoff Stiftung im Schokoladenmuseum unterstützt seit 2001 vielfältige Projekte in Köln. Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

[www.imhoff-stiftung.de](http://www.imhoff-stiftung.de)

Donnerstag, 6.6.2019, 17 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Europa oder Asien - wohin wandert die Zukunft?*

Mit **Parag Khanna** und **Herfried Münkler**

Die Zahlen sprechen bereits jetzt eine klare Sprache: Das 21. Jahrhundert wird in gleicher Weise von Asien dominiert werden wie das 19. Jahrhundert von Europa und das 20. Jahrhundert von den USA. Doch was bedeutet diese neue Vorreiterrolle für die globale Entwicklung: politisch, ökonomisch, kulturell?

Werden sich diktatorische Technokratien wie in Singapur oder China als neues Leitmodell etablieren? Werden die individualistischen Leitwerte des alten Westens durch neue

Gemeinschaftsideale ersetzt? Oder wird ein Asien, das auch in Zukunft stabil und wachstumsfähig bleiben will, sich im Gegenteil mehr und mehr europäisieren müssen?

Mit **Parag Khanna**, Autor des Bestsellers „The Future is Asian“, und dem Berliner Historiker **Herfried Münkler** beugen sich zwei der führenden politischen Denker unserer Zeit über den Kartentisch.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Donnerstag, 6.6.2019, 18.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Die Vereindeutigung der Welt und der Aufstieg der Intoleranz*

Mit **Thomas Bauer**

Was haben der Verlust von Apfelsorten, das Auftreten von Politiker\*innen in Talkshows, der Aufstieg des Fundamentalismus und die Relevanzblasen im Kunst- und Musikmarkt miteinander gemeinsam?

Sie alle sind Teil eines kulturbestimmenden Megatrends, den der Islamwissenschaftler **Thomas Bauer** in seinem Buch unter den Titel einer „Vereindeutigung der Welt“ fasst. In einer Welt von Scheinvielheit und Wiederkehr immergleicher Phrasen geht uns nicht nur der Sinn für die vielfältige

Schönheit unseres Lebens verloren, sondern auch die Fähigkeit, andere Ideen und Lebensformen zu tolerieren.

Was steckt hinter dieser schleichenden Gleichmacherei? Und wie kann sie im Alltag wirksam bekämpft werden? Bauer plädiert für eine größere Ambiguitätstoleranz - gerade in Köln, das sich mit dem kölschen Grundgesetz eine Verfassung der Uneindeutigkeit gegeben hat, ein diskussionsanregender Ansatz.

Mod.: **Martin Stankowski**

Donnerstag, 6.6.2019, 19 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Donnerstag, 6.6.2019, 19.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

englisch/deutsch

## Warum Liebe endet

Mit **Eva Illouz**

Nie wieder Schmetterlinge im Bauch? Aus der Traum vom Partner fürs Leben - von dem magischen Augenblick, der alles verändert?

Folgt man den Analysen der israelischen Soziologin **Eva Illouz**, heißt es in der Tat Abschied nehmen von diesen allzu lieb gewonnenen Erwartungen. Denn die große Ära der romantischen Liebe ist ein für alle Mal vorbei! In Zeiten von Speeddating und Tinder, Gelegenheitssex und Körperoptimierung etabliert sich derzeit ein neues Liebesideal,

das ganz von ökonomischem Nutzendenken und einer Logik des Warentausches dominiert ist.

Was dieser grundlegende Wandel für unser Liebesleben konkret bedeutet - vom Flirt bis zum Eheschwur -, legt Illouz im Gespräch ebenso analytisch scharf wie herzenswarm dar. „Wie niemand anderes im Feld der Gesellschaftsdiagnostik zielt sie auf Herz und Kopf zugleich“ (Literatur Spiegel).

**Mod.: Svenja Flaßpöhler**  
**Übersetzung: Sarah King**

## Wie wir lernen, über unsere Gefühle zu sprechen

Mit **Gunter Gebauer** und **Manfred Holodynski**

Freude, Ärger, Trauer, Scham - Emotionen und Stimmungen sind allgegenwärtig. Zu unserem Ich gehört eine doppelte Rolle: Wir erleben Emotionen, und wir beobachten sie zugleich. Manchmal sind sie uns vertraut, manchmal gänzlich fremd. Wir erfahren sie als Geschehnisse, die wir zunächst nicht in der Hand haben. Sie stoßen uns zu. Häufig ist es schwierig, über Gefühle zu kommunizieren. Wir haben zwar Wörter, mit denen wir sie bezeichnen können. Aber es macht einen Unterschied, ob wir über Gefühle oder über

Gegenstände sprechen. Unsere Emotionen fühlen wir, anstatt sie zu sehen oder zu berühren. Woran erkennt man, dass eine andere Person ein Gefühl erlebt, um welches genau es sich handelt und wie stark es ist?

Der Philosoph **Gunter Gebauer** und der Entwicklungspsychologe **Manfred Holodynski** waren neugierig zu erfahren, was Neurowissenschaften und Soziologie zu ihrem Thema zu sagen haben.

**Mod.: Barbara Bleisch**

Donnerstag, 6.6.2019, 20 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## Rhythmus der Seele: Philosophie des Atems

Mit Ulrich Ott und Michael von Brück

Atmen ist nicht nur biologisch lebensnotwendig. Der Atem ist in vielen Kulturen und Religionen auch gleichbedeutend mit Leben und Geist - haucht doch in der Vorstellung der Antike Gott durch seinen Atem den Menschen das Leben ein. Auch im Yoga werden bis heute durch die systematische Regulation und Schulung des Atems Bewusstsein und Geist erweitert. In der modernen Medizin und Neurowissenschaft spielt das Atmen eine zunehmend wichtige Rolle.

Der Psychologe und Neurowissenschaftler **Ulrich Ott** („Gesund durch Atmen: Ein Neurowissenschaftler erklärt die Heilkraft der bewussten Yoga-Atmung“) und der Religionswissenschaftler **Michael von Brück** („Zen: Geschichte und Praxis“), beide Yoga- und Meditationslehrer, gehen der einzigartigen Bedeutung der Atemübungen nach und erklären die philosophische Bedeutung des Atmens in den Kulturen der Welt.

Mod.: Gert Scobel

phil.cologne  
**Testangebot\***

- ✓ 3 Ausgaben
- ✓ inkl. Sonderausgabe
- ✓ 24% Preisvorteil



✓ mit 16-seitigem Klassiker-Booklet in jeder Ausgabe

✓ die 2 nächsten regulären Ausgaben im Juli und September

✓ die nächste Sonderausgabe im Oktober

\* gilt für Bestellungen, die bis 23.6.2019 eingehen / Alle Bedingungen unter [www.philomag.de/abo](http://www.philomag.de/abo).

Freitag, 7.6.2019, 17.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Zurück zur Sache! Aber wie?*

Mit **Philipp Hübl** und **Bernd Stegemann**

Wir leben in aufgeregten Zeiten. Ob Migration, #Metoo oder gendergerechte Sprache: Der politische Diskurs ist gekennzeichnet von entgrenzter Hassrede und aggressivem Moralisieren gleichzeitig. Die Spannungen zwischen Traditionalisten und Kosmopoliten, Linken und Rechten verstärken sich zusehends, Argumente werden als Beleidigung empfunden, entfesselte Emotionen machen ein rationales, sachbezogenes Nachdenken schier unmöglich. Wie entkommen wir dieser Dynamik aus Hass und Hypersensibilität?

Lässt sich die Vernunft zurückerobern, und wenn ja, mit welchen Mitteln?

**Bernd Stegemann** („Die Moralfalle“), Mitinitiator und Stratege der linken Sammlungsbewegung „Aufstehen“, diskutiert mit dem Philosophen **Philipp Hübl** („Die aufgeregte Gesellschaft“) über die Unwuchten in der gegenwärtigen Debattenkultur und mögliche Alternativen.

**Mod.: Florian Kessler**

Freitag, 7.6.2019, 18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Gelingendes Leben. Was wollten ... die Stoiker?*

Mit **Michael Schefczyk**

Keine philosophische Strömung gilt als alltagsnäher und praxistauglicher. Gerade in Zeiten der Beschleunigung und des digitalen Burn-out stehen die Maximen und Ideale der antiken Stoiker wieder hoch im Kurs: Seelenruhe, Konzentration auf das Wesentliche, kosmische Gelassenheit, tägliche Übungen zur Gedankensammlung.

In der Stoa denkt der Mensch über seinen Platz im Universum nach und auch über die Möglichkeiten, im Angesicht einer unverfügbaren Wirklichkeit sein Dasein sinnvoll zu

gestalten. Metaphysik, Logik und Ethik formen sich in dieser antiken Weisheitslehre zu einer Philosophie des gelingenden Lebens.

Auf welchen Prinzipien diese Schule beruht und welche heilsamen Potenziale die Lehren von Seneca, Marc Aurel und Epiktet bis heute bereithalten, erklärt der in Karlsruhe lehrende Philosoph **Michael Schefczyk** anhand anschaulicher Beispiele.

**Mod.: Michael Rüsenberg**

Freitag, 7.6.2019, 19 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Freitag, 7.6.2019, 20 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Alles wird gut!?*

### *Woher kommt die Zuversicht?*

Mit **Hartmut Rosa** und **Ulrich Schnabel**

Es gibt Menschen, die sich permanent am Abgrund wähen. Für andere hingegen geht es immer bergauf. Selbst in schwersten Krisenzeiten verlieren sie die Hoffnung nicht, glauben an Heil und Besserung. Das Wort für diese Haltung lautet: Zuversicht. Wer zuversichtlich auf sein Leben blickt, sieht die Möglichkeiten, das Offene, die Gelegenheit, die es am Schopfe zu packen gilt.

Aber wie kommt sie zustande, diese Art des In-der-Welt-Seins? Was sind ihre Voraus-

setzungen, ihre Bedingungen? Ist der Zuversichtliche letztlich ein religiöser Mensch? Oder wohnt in ihm vielmehr die Gewissheit, dass nicht Kontrolle, sondern gerade umgekehrt das Unverfügbare der Schlüssel für eine von Hoffnung getragene Welthaltung ist?

Es diskutieren der Soziologe **Hartmut Rosa** („Unverfügbarkeit“) und der Wissenschaftsjournalist **Ulrich Schnabel** („Zuversicht“).

Mod.: **Susanne Fritz**

## *Patriot oder Weltbürger?*

Das Philosophische Radio live  
Mit **Thea Dorn** und **Jürgen Wiebicke**

„Nicht jede Nation, die sich liebt, wird zum nazistischen Monster.“ Dieser Satz findet sich in einem Leitfaden für aufgeklärte Patriot\*innen, den die Schriftstellerin und Philosophin **Thea Dorn** geschrieben hat („deutsch, nicht dumpf“). Sie erkundet seit langem die deutsche Seele und hält den viel zitierten Satz für fatal, dass es jenseits der Sprache keine spezifisch deutsche Kultur gebe.

Aber wie geht das, sein eigenes Land zu lieben? In Deutschland ist es vielen

schon nicht geheuer, wenn bei sportlichen Großereignissen Autospiegel in Schwarz-Rot-Gold gehüllt werden. Da will man doch lieber Europäer\*in oder Kosmopolit\*in sein.

Als aufgeklärt gilt, wer das Zeitalter des Nationalstaats für beendet erklärt. Und nun auf einmal wieder von Patriotismus, Heimat und nationaler Identität reden? Sind das rechte Diskurse oder geht es im Gegenteil darum, diese Diskurse zurückzuerobern?

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Freitag, 7.6.2019, 20.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Brauchen wir eine neue sexuelle Revolution?*

Mit **Salomé Balthus** und **Claus-Steffen Mahnkopf**

#Metoo hat gezeigt: Offenbar verfehlen sich die Geschlechter auch im 21. Jahrhundert noch grandios. Die Wirkmächtigkeit frauenfeindlicher Phantasmen sind nach wie vor eindrücklich - etwa in der Pornografie, die das Geschlechterverhältnis ins Komödiantische projiziert und um die Angst vor der weiblichen Sexualität kreist. Passen Männer und Frauen einfach nicht zusammen? Wie unterscheidet sich die männliche Lust von der weiblichen? Was ist eigentlich von der Annah-

me zu halten, der vaginale Orgasmus sei in Wahrheit eine Erfindung des Patriarchats? Stimmt das - oder steht die Befreiung der weiblichen Sexualität noch aus? Brauchen wir eine neue sexuelle Revolution?

Darüber diskutiert die Philosophin und Prostituierte **Salomé Balthus** mit dem Komponisten und Philosophen **Claus-Steffen Mahnkopf** („Philosophie des Orgasmus“).

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

Freitag, 7.6.2019, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Wie perfekt dürfen wir sein?*

Mit **Markus Gabriel**

Von den erweiterten Möglichkeiten des Menschen zu träumen, ist das eine. Etwas anderes ist es, an der Verwirklichung dieser Science-Fiction-Zukunft zu arbeiten.

Auf der einen Seite werden die biologischen Grundlagen des Menschen durch technologische „Enhancements“ aufgerüstet; auf der anderen Seite wird die Realisierung einer autonomen künstlichen Intelligenz erforscht, deren Existenz mit ebenso vielen Ängsten wie Hoffnungen erwartet wird. Die jüngsten Erfolge des ma-

schinellen Lernens scheinen diese Zukunftsvision ihrer Erfüllung entscheidende Schritte näher gebracht zu haben. Aber stimmt dieser Eindruck wirklich? Und können Maschinen wirklich denken und Bewusstsein entwickeln? Wird der Mensch zur perfekten Maschine?

Der Philosoph **Markus Gabriel** („Der Sinn des Denkens“) zeigt, dass nicht nur philosophisch vieles noch im Argen steckt.

Mod.: **Gert Scobel**



**Samstag, 8.6.2019, 14–17 Uhr**

Start/Ziel: Abtei Brauweiler, Prälatenhof hinter dem Portal  
VVK 24 Euro /erm. 20 Euro | TK 32 Euro /erm. 28 Euro  
Inklusive Kaffee und Kuchen

## *Unterm Maulbeerbaum – denken & gehen in Brauweiler*

**Mit Martin Stankowski und Jürgen Wiebicke**

Königskinder, Benediktiner, Bettler, Prostituierte, Nazi-gegner, Psychiatrieopfer, Denkmalpfleger - in solcher Folge finden sich für fast ein Jahrtausend Bewohner und Nutzer in Brauweiler, dieser monumentalen Klosteranlage vor den Toren Kölns. Egal, wer hier lebte oder eingesperrt war, immer gab es ein Drinnen und Draußen, immer die Frage, wer gehört dazu und wer nicht? Wer definierte das Selbst und das Andere?

Lange war Brauweiler Kloster, bis Napoleon dort eine Bett-

leranstalt einrichtete. Daraus wurden eine Arbeitsanstalt, ein KZ unter den Nazis und schließlich eine Haft- und Nervenheilanstalt. Die wechselhafte Geschichte der Abtei kann uns Anstoß geben zur Reflexion über Zeit und Identität, Religion vs. Philosophie, und das beim Gehen in der weitläufigen Anlage, was ja bekanntlich die beste Haltung zum Denken ist. Ausgangspunkt von Zeit und Gegenwart ist ein tausendjähriger Maulbeerbaum, von der polnischen Königin Richeza angeblich noch selbst gepflanzt.

**Samstag, 8.6.2019, 18 Uhr**

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Ein Denker für die Zukunft! Was wollte Platon?*

**Mit Christoph Quarch**

Platons Geburt liegt jetzt fast zweieinhalbtausend Jahre zurück, aber seine große Zeit kommt erst noch. Darauf hofft zumindest der Philosoph **Christoph Quarch**. Er hält Platon für den Denker des dritten Jahrtausends, mit dessen Hilfe wir die Krisen und Pathologien der modernen Welt überwinden können.

Dabei wollte die abendländische Philosophie von Nietzsche bis Popper zuletzt von Platon wenig wissen. Christoph Quarch findet bei Platon dagegen Antworten auf die

Frage nach dem guten Leben. Gegenwärtig seien wir noch gefangen in einer falschen Matrix des Denkens, beeinflusst von technologischen Heilsversprechen. Aber nun sei der Raum offen, um in Platon einen kostbaren Gesprächspartner zu finden, der am Beginn des 21. Jahrhunderts ein neues geistiges Paradigma anbietet, das die Schönheit des Kosmos in den Mittelpunkt rückt.

**Mod.: Christian Schärf**

**Samstag, 8.6.2019, 19 Uhr**

Börsensaal der IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10–26, Innenstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Politisches Framing: Wie Sprache unser Denken bestimmt*

Mit **Elisabeth Wehling**

Es kommt nicht nur darauf an, was man sagt - sondern insbesondere auch darauf, wie man es verpackt. Diese Einsicht der Neurolinguistik gilt gleichermaßen für den Alltag wie für Wissenschaft, Politik oder Wirtschaft.

Das Fatale ist, dass die Verpackung - das Framing einer Mitteilung - nachweislich nicht nur das Denken beeinflusst, sondern auch das Handeln selbst. Nicht Fakten bedingen unsere Meinungen, sondern Frames. Sie ziehen im Gehirn die Strippen und ent-

scheiden, ob Informationen als wichtig erkannt oder kognitiv unter den Teppich gekehrt werden. Frames sind immer ideologisch selektiv, und sie werden über Sprache aktiviert.

Wie Framing funktioniert und was man dagegen unternehmen kann, weiß die Kommunikationswissenschaftlerin **Elisabeth Wehling**, die in Berkeley als eine der wenigen Forscherinnen weltweit die politischen Dimensionen des Framings erforscht.

Mod.: **Gert Scobel**

**Samstag, 8.6.2019, 20 Uhr**

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## *Endlich Übermensch? Nietzsche und das Zeitalter des Genoms*

Mit **Stefan Lorenz Sorgner**

Willkommen im posthumanen Zeitalter! Im Angesicht von gezieltem Gen-Editing, einer Cyborgisierung des Leibes sowie künstlicher Superintelligenzen braucht auch unser vorherrschendes Menschenbild dringend ein Update.

Davon jedenfalls ist der Philosoph **Stefan Lorenz Sorgner** („Übermensch: Plädoyer für einen Nietzscheanischen Transhumanismus“) überzeugt. Als einer der führenden Theoretiker des Posthumanismus spricht er sich für einen offenen und zukunftsfrohen

Umgang mit den absehbaren Optimierungsmöglichkeiten unseres Daseins aus. Liegt es doch im Wesen des Menschen, die ihm von Natur aus gegebenen Entwicklungsmöglichkeiten ständig zu verändern und zu überschreiten.

Welche neuen ethischen Pflichten - aber auch ernststen Risiken - der Sprung zum digitalen Übermenschen mit sich bringt, legt Sorgner dabei nicht zuletzt unter Bezug auf die Gedanken Friedrich Nietzsches frei.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Samstag, 8.6.2019, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

## Zwischen Angst und Optimismus: Wie tickt Deutschland?

Mit Frank Biess und Stephan Grünewald

Angst hat viele Gesichter. Eines davon, heißt es, sei die „German Angst“. Doch was macht diese Angst aus? Existiert sie überhaupt?

Tatsache ist, dass Gefühle der Ohnmacht eine immer größere Rolle in Gesellschaft und Politik spielen. Im realen wie im digitalen Leben entlädt diese sich in Fremdenhass, Anklagen, Aggression und Wut. Treffen diese Beschreibungen zu? Was macht den Deutschen in Ost und West tatsächlich Angst – und was lässt sie hoffen?

Der „Psychologe der Nation“ (FAZ) **Stephan Grünewald** erstellt ein überraschendes und aufrüttelndes Psychogramm der Nation: „Wie tickt Deutschland? Psychologie einer aufgewühlten Gesellschaft“, und **Frank Biess**, Professor für Geschichte an der University of California, wirft mit der gefeierten „Republik der Angst: Eine andere Geschichte der Bundesrepublik“ einen gänzlich neuen Blick auf die politische und die Kulturgeschichte unseres Landes.

Mod.: Joachim Frank



Schon  
gelesen?

Jeden 1. Freitag im Monat  
in Ihrem Kölner Stadt-Anzeiger

Sonntag, 9.6.2019, 20 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

## *Die neue Aufklärung. Woran kann man heute noch glauben?*

Mit **Jördis Triebel, Lars Rudolph, Mathias Greffrath, Annette Schavan, Michael Hampe, Quichotte, Musik: Mike Herting**

Im Jahr 1774 hat der französische Aufklärer Denis Diderot einen vergnüglichen, aber sehr gefährlichen Text geschrieben: ein Gespräch zwischen einer frommen Katholikin und einem atheistischen Philosophen über den Sinn von Religion. Wenn es keinen Gott gäbe, wäre dann alles erlaubt?

Lange Zeit schien diese Frage in der Philosophie erledigt zu sein, man betrachtete Religion nur noch als entweder bedeutungslos oder gefährlich. Als übrig gebliebener Restposten

aus der Zeit vor der Aufklärung. Heute dagegen sprechen wir nicht nur von einer Wiederkehr der Religion. Brauchen wir eine neue Aufklärung? Kann der Glaube zu einem aufgeklärten Leben gehören?

**Jördis Triebel** und **Lars Rudolph** lesen Diderot, **Mathias Greffrath** erzählt vom größten Genie der europäischen Aufklärung, **Quichotte** slammt, **Annette Schavan** und **Michael Hampe** streifen über Gott und die Welt.

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

WDR 5

WER WEISS...?

Nachdenken mit Jürgen Wiebicke

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO  
Freitags, 20.04 Uhr

RADIO MIT TIEFGANG.


## Fachtagung: Streiten lernen. Wer streitet mit wem und wie?

Noch vor wenigen Jahren hieß es, wir würden es mit der Konsenskultur in Deutschland übertreiben. Politische Differenzen würden unkenntlich gemacht, weil alle Kräfte in die sogenannte gesellschaftliche Mitte streben. Heute erleben wir das Gegenteil: eine starke Polarisierung der Gesellschaft, die ihren Ausdruck in Debatten findet, bei denen Emotionen schnell hoch schießen. Der Ton wird schärfer, zugleich nimmt die Bereitschaft spürbar ab, Meinungen auch nur zu ertragen, die nicht der eigenen entsprechen.

Diese Polarisierung findet auch in der Schule Niederschlag und stellt Lehrerinnen und Lehrer vor die Herausforderung, in Zeiten von Filterblasen und Hate Speech eine diskriminierungsfreie Lernumgebung zu schaffen. Dabei stellt sich die Frage, wo in der Aushandlung dieser Herausforderung professionelle und persönliche Handlungsspielräume liegen.

In der Tagung möchten wir uns deshalb dem Themenfeld „Streiten lernen“ widmen. Die Fachtagung verknüpft u.a. die philosophische Debatte darüber, wie Streiten in der Demokratie eigentlich geht, mit der Frage, welche praktischen Handlungswege sich für Lehrkräfte eröffnen, wenn die gesellschaftliche Polarisierung im Kosmos Schule zutage tritt.

Die Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Philosophie phil e.V. präsentiert dazu Impulse aus der Wissenschaft und diskutiert deren Übersetzung in Praxis und Didaktik. Sie richtet sich an Wissenschaftler\*innen und Pädagog\*innen der Fachrichtungen Philosophie, Deutsch, Religion, Sozialwissenschaften und politische Bildung.

In Zusammenarbeit mit der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule des Landes Nordrhein-Westfalen 

Wann: Montag, 3. Juni 2019

10:00 bis 16:00 Uhr

Wo: COMEDIA Theater  
Vondelstraße 4-8  
50677 Köln

Kosten: 15 Euro Verpflegungspauschale

Begrüßung durch die Veranstalter\*innen

Aus der Praxis: **Hannes Loh** und **Stephan Versin**, Gangsta-Rap und Ethik

Vortrag: **Marie-Luisa Frick**, Universität Innsbruck, Ohnmacht der Argumente? Vom souveränen Umgang mit verletzender, schockierender und verstörender Rede

Impuls: **Alexander Grau**, Kultur- und Wissenschaftsjournalist, Widerstreit statt Konsenskitsch. Verständigung in heterogenen Gesellschaften

Impuls: **Riem Spielhaus**, Universität Göttingen, Wenn Mitdiskutieren verboten ist

Diskussion mit **Alexander Grau** und **Riem Spielhaus**

Aus der Praxis: **QUA-LiS NRW**, Demokratieverständnis

Impuls: **Sabine Döring**, Universität Tübingen, Emotion und Argument

Abschlusspanel: **Ulaş Aktaş**, Kunstakademie Düsseldorf, im Gespräch mit **Sabine Dengel** (Bundeszentrale für politische Bildung/bpb)

Tagungsmoderation: **Jürgen Wiebicke**

Die Veranstaltung ist in der Fortbildungsdatenbank des Schulministeriums NRW eingetragen und kann von den jeweiligen Schulleitungen als Fortbildung anerkannt werden. Die Teilnehmenden erhalten von der bpb eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter [www.philcologne.de](http://www.philcologne.de)

Konzept: **Sabine Dengel** (bpb), **Linda Kelch** (bpb), **Laura Oehms** und **Jürgen Wiebicke**

## KLASSE DENKEN:

### *phil.cologne für Schulklassen*

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern zeigt sich schnell, dass philosophische Themen aktuell und relevant sind. Philosophie gibt Anregungen für unser individuelles und gesellschaftliches Zusammenleben sowie für die Gestaltung unserer Zukunft. Die Themen sind so grundsätzlich wie vielschichtig und werden immer altersgerecht erörtert.

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne 2019 wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb realisiert. Schulklassen können sich ab sofort unter [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken) für die Veranstaltungen anmelden. Die bpb bietet den Pädagoginnen und Pädagogen zu einigen Veranstaltungsthemen Unterrichtsmaterial an. Auf Nachfrage bietet die bpb Nachgespräche zu den Veranstaltungsthemen im Unterricht an.

**Deutsche Gebärdensprache:** Bei Bedarf an Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache wenden Sie sich bitte an [info@philcologne.de](mailto:info@philcologne.de)



**Reden wir?!** Manche mögen's ungemütlich | Die Kunst, für sich selbst zu sprechen | Erwachsene fragen ... Kinder antworten | Schweigen wir?! Kommunikation im digitalen Zeitalter | 10 Regeln für eine gute Debatte | Alle an einem Tisch



Montag, 3.6.2019, 9.30 + 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

3./4. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken)

## KLASSE DENKEN

# Ist das gerecht?

Mit **Miriam Holzapfel** und **Stefanie Saghri**

Die Menschen sind verschieden: Es gibt Männer, Frauen und Intersexuelle, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, es gibt Menschen, die viel haben, und welche, die sehr wenig besitzen. Es gibt Menschen mit Behinderung und solche ohne. Es gibt Gesunde und Starke, Kranke und Schwache.

Wie sollen wir mit diesen Unterschieden umgehen? Sollten wir immer alle Menschen gleich behandeln? Wäre das gerecht?

Die Frage nach Gerechtigkeit beschäftigt die Philosophie seit der Antike, dort galt sie als oberste Tugend und als verantwortlich für die Harmonie der menschlichen Seele. Aber was ist das eigentlich - Gerechtigkeit?

Die Autorin **Miriam Holzapfel** und die Designerin **Stefanie Saghri** loten mit ihrem Mitmach-Vortrag einen Begriff aus, der oft benutzt wird und über den man gut streiten kann.

# SAVOY



[www.savoy.de](http://www.savoy.de)

Dienstag, 4.6.2019, 9.30 + 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

5./6. + 7./8. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Wir und das Tier*

Mit **Christa Runtenberg**

Wir leben mit Tieren zusammen: Wir halten sie als Haustiere, die oft unsere Freunde sind. Wir gehen in den Zoo und schauen sie dort an. Wir leben und leiden mit diesen fühlenden Wesen. Und wir nutzen Tiere ihr Leben lang: in der Landwirtschaft für unsere Ernährung und in der Forschung, um Fortschritte in der Medizin für den Menschen möglich zu machen.

Ist es legitim, dass Menschen Tiere nutzen? Haben wir Tieren gegenüber besondere Verpflichtungen? Darf man

Tiere für menschliche Zwecke quälen? Darf man sie töten? Inwieweit gibt es Unterschiede zwischen Säugetieren und einfacheren Lebewesen wie Insekten?

Diese komplexen Fragen, die die Lebenswirklichkeit eines jeden Menschen unmittelbar berühren, entwickelt die Philosophin **Christa Runtenberg**. Gemeinsam mit den Kindern versucht sie Antworten auf die Frage zu finden, wie ein ethisch angemessenes Verhältnis zwischen Tier und Mensch aussehen könnte.

Dienstag, 4.6.2019, 10 + 12 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Zivilisiert streiten - wie geht das?*

Mit **Marie-Luisa Frick**

Oft wird gesagt, unsere Gesellschaft sei gespalten, Polarisierung nehme zu. Tatsächlich hat sich ja auch die Tonlage verschärft, der Ausdruck „Hate Speech“ hat Konjunktur. Bei bestimmten Themen kochen schnell die Emotionen hoch, es wächst der Unwille, eine andere Meinung als die eigene auch nur zu ertragen.

Aber in der Demokratie geht es nicht darum, immer Konsens herzustellen, der Dissens muss organisiert werden. Es

darf und muss gestritten werden! Es darf Gegner\*innen, aber keine Feind\*innen geben. Welche Spielregeln gelten für den Streit? Gibt es Meinungen, die nicht tolerierbar sind? Wie halten es Demokrat\*innen mit den Feinden der Demokratie? Und was muss ich selbst tun, um als Bürger\*in mündig zu sein?

**Mod.: Dominik Erhard**



Dienstag, 4.6.2019, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Faul sein. Laster oder Tugend?*

Mit Arnd Pollmann

Wer faul ist, „chillt“ gerne. Bei Erziehungsberechtigten steht dieses vermeintlich nutzlose Rumhängen in keinem guten Ruf. Wer faul ist, legt, wie es in einer gängigen Definition heißt, einen „Mangel an erwartbarer Aktivität“ an den Tag.

Philosoph\*innen, die viel Zeit zum Nachdenken benötigen, sehen das oft entspannter und fragen zurück: Was genau ist hier eigentlich mit „Aktivität“ gemeint? Ist nicht Nachdenken auch eine Form von Aktivität, vielleicht sogar eine sehr wichtige, die aber auf andere

ganz schön faul wirkt? Ist nicht das Gebot, ständig aktiv zu sein, eine ungesunde Zustimmung der uns disziplinierenden und überfordernden Leistungsgesellschaft? Das Leben ist doch stressig genug! Es scheint aber auch zu stimmen: Wer nur faul rumchillt, kriegt in diesem Leben vielleicht gar nichts auf die Reihe.

Man sieht: Für die einen ist die Faulheit ein Laster, für die anderen eine Tugend.

Mod.: Jürgen Wiebicke

Dienstag, 4.6.2019, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Unglück. Ein Glück?*

Mit Arnd Pollmann

Niemand will unglücklich sein. Alle Menschen würden – vor die Wahl gestellt – das glückliche Leben vorziehen. Und doch steht dieser Befund, der seit der Antike den Ausgangspunkt der philosophischen Ethik bildet, in einem auffallenden Missverhältnis zu der Tatsache, dass Menschen oft erst wissen, was ihr Glück wäre, sobald sie Unglück erfahren. Scheitern, Niederlagen, Verlassenwerden, Einsamkeit und Verzweiflung angesichts von Schmerz, Krankheit, Verlust oder Tod: Wer unglückliche Momente erlebt, „weiß“ ganz

plötzlich sehr genau, wie demgegenüber ein glückliches Leben aussähe.

Offt stellen wir dann im Nachhinein fest, dass diese unglücklichen Phasen im Leben wichtig waren, weil wir darin „gereift“ sind. Dies führt uns zu einem ethischen Paradox: Wir können das eigene Unglück zwar nicht direkt wollen, aber wir können, und zwar um unseres eigenen Glücks willen, das Unglück auch nicht nicht wollen.

Mod.: Jürgen Wiebicke

Mittwoch, 5.6.2019, 9.30 + 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

5./6. + ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Fake News auf der Spur: Was kann ich noch glauben?*

Mit Verena Friederike Hasel

Wie bewege ich mich auf der Suche nach Nachrichten im Netz? Wie kann ich wahre von erfundenen Meldungen unterscheiden? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Nachricht und Meinung?

Auch viele Heranwachsende informieren sich über Dinge, die sie bewegen, vor allem im Internet. Doch die Nachrichtenlage im Netz ist unübersichtlich, Falschmeldungen und seriöse Nachrichten stehen oft scheinbar gleichberechtigt nebeneinander.

In diesem Workshop geht es darum, Jugendlichen zu vermitteln, wie sie den Wahrheitsgehalt von Meldungen, auf die sie unterwegs im Netz stoßen, erkennen können. Es geht neben eindeutigen Fake News aber auch um tendenziöse Berichterstattung und die alles entscheidende Frage: Wie kann man sich in der heutigen hochkomplexen Welt eine eigene fundierte Meinung bilden?

Mittwoch, 5.6.2019, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Geld, Neid und Gier*

Mit Christian Neuhäuser

Im Jahr 2018 haben ungefähr 2000 Menschen mehr als eine Milliarde US-Dollar besessen; der reichste Mensch sogar 112 Milliarden US-Dollar. Das sind 112.000-mal eine Million US-Dollar. Damit kann man mehr als 300 Jahre lang jeden einzelnen Tag eine Million US-Dollar ausgeben.

Ist es Neid, wenn man denkt, dass mit diesem Superreichtum etwas nicht stimmt? Sind die vielen Menschen, die über zunehmende Ungleichheit klagen und extremen Reichtum kritisieren, einfach nur nei-

disch? Oder ist es die Gier der Reichen, die sie dazu antreibt, immer noch reicher werden zu wollen? Vergiften sie damit Solidarität und sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft? Vielleicht geht es aber auch gar nicht um Gier und Neid, sondern um einen Sinn für Gerechtigkeit. Vielleicht zerstört die Reichtumskultur unserer Gesellschaft die Grundlage eines gerechten Zusammenlebens?

Mod.: Jürgen Wiebicke

Mittwoch, 5.6.2019, 12 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Die Macht der Schönheit*

Mit Marco Wehr

Wir trainieren unseren Body und optimieren unsere Selfies. Wir verfallen schönen Körpern, schönen Kleidern und schöner Kunst. Das Schöne ist wie eine Droge für uns Menschen. Warum eigentlich? Liegt Schönheit wirklich nur „im Auge des Betrachters“? Und hängt das Schöne vielleicht mit dem Guten zusammen?

Der Tänzer und Philosoph **Marco Wehr** gibt Einblick in die wichtigsten philosophischen Theorien der Schönheit und geht in der gemeinsamen Diskussion auf die Suche nach der Macht der Schönheit.

Mittwoch, 5.6.2019, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Wir alle sind das Volk*

Mit Christian Neuhäuser

Wie steht es um die Demokratie in Deutschland? Nicht so gut, könnte man meinen. Teile der Bevölkerung radikalisieren sich zunehmend und behaupten, für „das ganze Volk“ zu sprechen. Die gewählten Politiker\*innen scheinen dieser Entwicklung recht hilflos gegenüberzustehen und nur mit unausgegorenen Konzepten reagieren zu können. Doch ist es überhaupt richtig, von der großen Politik zu erwarten, dass sie all die mit dem Demokratieverdross zusammenhängenden Probleme löst? Kommt echte Demokratie nicht vielmehr von „unten“? Es ist doch

das politische Handeln vieler ganz „normaler“ Menschen, einzeln und in Gemeinschaft, das den Kern einer stabilen demokratischen Kultur ausmacht.

Nur wenn solch eine demokratische Kultur stark ist und alle Bewohner\*innen eines Landes einschließt, sind auch die zentralen demokratischen Institutionen stark. Wir brauchen also mehr Alltagsdemokratie und mehr Lust an demokratischem politischen Handeln, oder?

Mod.: Jürgen Wiebicke

Donnerstag, 6.6.2019, 10 + 12 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## „Fick dich, du Hurensohn!“ – Gangsta-Rap und Ethik

Mit Hannes Loh und Stephan Versin

Alles nur Spaß, sagen die jugendlichen Fans. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, sagen Eltern, Lehrer\*innen und Sozialarbeiter\*innen. Und die Rapper berufen sich auf die Freiheit der Kunst. Der harte Gangsta- und Battle-Rap dominiert nicht nur die Pop-Charts, sondern auch die Debatten im Feuilleton und der Ethikräte des Landes. Spätestens seit dem Echo-Eklat im Sommer 2018 sind sich die meisten sicher: Diese menschenverachtenden Texte verderben unsere Kinder.

Doch wie wirkt sich Gangsta-Rap tatsächlich auf die ethisch-moralische Urteilsbildung von Jugendlichen aus? Wo verlaufen die Grenzen zwischen echter Diskriminierung, gespielter Provokation und kunstfertiger Übertreibung? Und können uns die Gangsta-Rapper gar dabei helfen herauszufinden, welches sittliche Handeln wir als gut oder schlecht bewerten sollten?

Donnerstag, 6.6.2019, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## Erkenne dich selbst!

Mit Marco Wehr

Den antiken Griech\*innen galt das Orakel von Delphi als Mittelpunkt der Welt. An dessen Pforte stand die berühmte Inschrift „Erkenne dich selbst!“. Und so, wie sich das Rad um die Achse dreht, so kreiste die westliche Philosophie über 2500 Jahre lang um diese zentrale Aussage, wobei sie diese doch immer wieder verschiedenen deutete. „Erkenne dich selbst!“ wurde als Aufforderung verstanden, Bescheidenheit zu kultivieren, sich der rechten Erkenntnisstrategie zu befleißigen oder das eigene Potenzial auszuloten.

Was können wir heute von diesem philosophischen Imperativ lernen? Viel! Wer sind wir? Was wollen wir werden? Wie verorten wir uns in der Gesellschaft und welche Verantwortung sollen wir übernehmen?

Donnerstag, 6.6.2019, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

10./11. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

## KLASSE DENKEN

# *Herzlich willkommen in der Komplexität!*

Mit Isabelle Guntermann und  
Sascha Mühlenberg

Beschleicht dich auch manchmal dieses Gefühl, dass du nicht mehr durchblickst, dich nicht mehr auskennst, die Welt immer undurchsichtiger wird, während du dich selbst immer transparenter machst? Kurz: Dass du für dein kompliziertes Leben eigentlich viel zu einfach gestrickt bist? Dann herzlich willkommen in der Komplexität!

Dass alles immer komplexer wird, ist mittlerweile schon eine triviale Aussage. Die von uns selbst erzeugte Komplexität überfordert uns. Wir

häufen so viele Dinge um uns herum an, dass wir den Blick für das Wesentliche verlieren. Wir müssen so viele Aufgaben gleichzeitig bewältigen, dass wir nicht mehr wissen, wo wir anfangen sollen. Und wir führen endlose Listen mit Passwörtern, die uns Zugang zu einer Informationsflut verschaffen, welche wir nicht mehr durchdenken und gewichten können. Warum ist es heute so kompliziert, einfach zu leben? Und wie gehe ich mit unserer komplexen Welt um?

Donnerstag, 6.6.2019, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

## KLASSE DENKEN

# *„Strafe muss sein!“ – Warum eigentlich?*

Mit Susanne Boshammer

In Deutschland sitzen derzeit mehr als 60.000 Menschen im Gefängnis. Sie haben gegen die Gesetze verstoßen und anderen Menschen oder der Allgemeinheit schweren Schaden zugefügt. Dass sie dafür büßen müssen, finden die meisten gut so. Strafe muss sein! Aber warum eigentlich?

Manche Philosoph\*innen meinen, dass die Strafe dazu dient, das Unrecht zu vergelten. Andere sind stattdessen davon überzeugt, dass der Zweck von Strafen in der Abschreckung besteht. Doch lässt sich Un-

recht überhaupt vergelten und wäre es nicht generell sinnvoller, ‚die Guten‘ zu belohnen, statt ‚die Bösen‘ zu bestrafen?

Mod.: Jürgen Wiebicke

Freitag, 7.6.2019, 9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

11./12. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Das Universum und ich*

Mit Sibylle Anderl

Schade, dass wir Menschen nicht mit Lichtgeschwindigkeit reisen können. Sonst wären wir in einer Sekunde auf dem Mond, in acht Minuten bei der Sonne, aber erst in 30.000 Jahren im Zentrum unserer Milchstraße. Die letzte Zahl verdeutlicht, wie winzig der Ausschnitt ist, den wir von der Erde aus beobachten können. Wenn das Universum ganz anders wäre, als wir heute zu wissen meinen, bekämen wir das gar nicht mit.

Was macht uns also so sicher, dass es vor 13,8 Milliarden Jahren einen Urknall gegeben hat? Und wenn sich das Universum ausdehnt, wohin eigentlich? Werden Menschen künftig den Weltraum besiedeln?

Mod.: Ralph Erdenberger

Freitag, 7.6.2019, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse; Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Einsame Spitze! - Ist Ehrgeiz eine Tugend?*

Mit Susanne Boshammer

Alexander Gerst ist einer von bislang elf Deutschen, die in den Weltraum geflogen sind. Das verdankt er auch einer Eigenschaft, die aus seiner Sicht jeden Astronauten und jede Astronautin auszeichnet: „Wir sind alle ziemlich ehrgeizig.“

Ehrgeiz ist eine Charaktereigenschaft, die Menschen nicht nur im Beruf und im Sport zu Höchstleistungen antreibt. Auch in der Schule kann ein gesundes Maß an Ehrgeiz uns dabei helfen, unsere Ziele zu erreichen und durchzuhalten, wenn es mal schwierig wird.

Aber der Ehrgeiz hat auch Schattenseiten. Nicht ohne Grund sind besonders ehrgeizige Menschen schnell als Streber verschrien, mit denen keiner befreundet sein will. Ehrgeiz macht einsam. Woran liegt das, und ist Ehrgeiz trotzdem eine Tugend? Wie ehrgeizig sollten wir sein?

Mod.: Jürgen Wiebicke

## Montag, 3. Juni 2019

**VA 32 / 9.30 + 11.30 / Klasse denken: Ist das gerecht?**

Mit Miriam Holzapfel und Stefanie Saghir

**VA 01 / 19.30 / Eröffnung der phil.cologne: Könnte alles anders sein?**

Mit Robert Habeck und Harald Welzer, Mod.: Svenja Flaßpöhler

## Dienstag, 4. Juni 2019

**VA 33 / 9.30 + 11.30 / Klasse denken: Wir und das Tier**

Mit Christa Runtenberg

**VA 34 / 10.00 + 12.00 / Klasse denken: Zivilisiert streiten – wie geht das?**

Mit Marie-Luisa Frick, Mod.: Dominik Erhard

**VA 35 / 10.00 / Klasse denken: Faul sein. Laster oder Tugend?**

Mit Arnd Pollmann, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 36 / 12.00 / Klasse denken: Unglück. Ein Glück?**

Mit Arnd Pollmann, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 02 / 18.00 / Dürfen wir uns genetisch optimieren?**

Mit Peter Dabrock und Reinhard Merkel, Mod.: Barbara Bleisch

**VA 03 / 18.00 / Die Geschichte von Gut und Böse**

Mit Bernhard Schlink und Tobias Rosefeldt, Mod.: Simone Miller

**VA 04 / 18.30 / Willkommen im Café der Existenzialisten!**

Mit Sarah Bakewell, Mod.: Wolfram Eilenberger

**VA 05 / 20.00 / Republik der freien Geister: Was wollten die Romantiker?**

Mit Peter Neumann, Mod.: Christian Schärf

**VA 06 / 20.30 / Die Himmelscheibe von Nebra und der Anfang Europas**

Mit Harald Meller, Mod.: Gert Scobel

**VA 07 / 21.00 / Was weiß mein Körper?**

Mit Giulia Enders und Gernot Böhme, Mod.: Svenja Flaßpöhler

**VA 08 / 21.00 / Wer versteht Fußball? Auf der Suche nach dem perfekten Spiel.**

Mit Christoph Biermann, Thomas Broich, Joti Chatziazexiou, Mod.: Wolfram Eilenberger

## Mittwoch, 5. Juni 2019

**VA 37 / 9.30 + 11.30 / Klasse denken: Fake News auf der Spur:**

**Was kann ich noch glauben?**

Mit Verena Friederike Hasel

**VA 38 / 10.00 / Klasse denken: Geld, Neid und Gier**

Mit Christian Neuhäuser, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 39 / 12.00 / Klasse denken: Die Macht der Schönheit**

Mit Marco Wehr

**VA 40 / 12.00 / Klasse denken: Wir alle sind das Volk**

Mit Christian Neuhäuser, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 09 / 18.00 / Wem gelingt die nächste Revolution?**

Mit Eva von Redecker und Florian Grosser, Mod.: Michael Hesse

**VA 10 / 18.00 / Wie selbstbestimmt leben? Über Autonomie**

Mit Beate Rössler, Mod.: Barbara Bleisch

**VA 11 / 19.30 / Trauern – vom Umgang mit Endgültigkeit**

Mit Verena Kast und Thomas Macho, Mod.: Wolfram Eilenberger

**VA 12 / 20.00 / Codeknacker und Jahrhundertdenker: Was wollte Alan Turing?**

Mit Klaus Mainzer, Mod.: Gert Scobel

**VA 13 / 21.00 / Bewegung des Lebens – zu einer Philosophie des Tanzes**

Mit Martin Schlöpfer und Marco Wehr

**VA 14 / 21.00 / Klare, lichte Zukunft! Für eine Rettung der Welt**

Mit Paul Mason, Mod.: Catherine Newmark

**Donnerstag, 6. Juni 2019**

**VA 41 / 10.00 + 12.00 / Klasse denken: „Fick dich, du Hurensohn!“ – Gangsta-Rap und Ethik**  
Mit Hannes Loh und Stephan Versin

**VA 42 / 10.00 / Klasse denken: Erkenne dich selbst!**  
Mit Marco Wehr

**VA 43 / 11.30 / Klasse denken: Herzlich willkommen in der Komplexität!**  
Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlenberg

**VA 44 / 12.00 / Klasse denken: „Strafe muss sein!“ – Warum eigentlich?**  
Mit Susanne Boshammer, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 15 / 17.00 / Europa oder Asien – wohin wandert die Zukunft?**  
Mit Parag Khanna und Herfried Münkler, Mod.: Wolfram Eilenberger

**VA 16 / 18.30 / Die Vereindeutigung der Welt und der Aufstieg der Intoleranz.** Mit Thomas Bauer, Mod.: Martin Stankowski

**VA 17 / 19.00 / Warum Liebe endet**  
Mit Eva Illouz, Mod.: Svenja Flaßpöhler, Übersetzung: Sarah King

**VA 18 / 19.30 / Wie wir lernen, über unsere Gefühle zu sprechen**  
Mit Gunter Gebauer und Manfred Holodynski, Mod.: Barbara Bleisch

**VA 19 / 20.00 / Rhythmus der Seele: Philosophie des Atems**  
Mit Ulrich Ott und Michael von Brück, Mod.: Gert Scobel

**Freitag, 7. Juni 2019**

**VA 45 / 9.30 / Klasse denken: Das Universum und ich**  
Mit Sibylle Anderl, Mod.: Ralph Erdenberger

**VA 46 / 10.00 / Klasse denken: Einsame Spitze! – Ist Ehrgeiz eine Tugend?** Mit Susanne Boshammer, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 20 / 17.30 / Zurück zur Sache! Aber wie?**  
Mit Philipp Hübl und Bernd Stegemann, Mod.: Florian Kessler

**VA 21 / 18.00 / Gelingendes Leben. Was wollten ... die Stoiker?**  
Mit Michael Schefczyk, Mod.: Michael Rüsenberg

**VA 22 / 19.00 / Alles wird gut!? Woher kommt die Zuversicht?**  
Mit Hartmut Rosa und Ulrich Schnabel, Mod.: Susanne Fritz

**VA 23 / 20.00 / Patriot oder Weltbürger?**  
Das Philosophische Radio live. Mit Thea Dorn und Jürgen Wiebicke

**VA 24 / 20.30 / Brauchen wir eine neue sexuelle Revolution?**  
Mit Salomé Balthus und Claus-Steffen Mahnkopf, Mod.: Svenja Flaßpöhler

**VA 25 / 21.00 / Wie perfekt dürfen wir sein?**  
Mit Markus Gabriel, Mod.: Gert Scobel

**Samstag, 8. Juni 2019**

**VA 26 / 14.00 / Unterm Maulbeerbaum – denken & gehen in Brauweiler**  
Mit Martin Stankowski und Jürgen Wiebicke

**VA 27 / 18.00 / Ein Denker für die Zukunft! Was wollte Platon?**  
Mit Christoph Quarch, Mod.: Christian Schärf

**VA 28 / 19.00 / Politisches Framing: Wie Sprache unser Denken bestimmt**  
Mit Elisabeth Wehling, Mod.: Gert Scobel

**VA 29 / 20.00 / Endlich Übermensch? Nietzsche und das Zeitalter des Genoms.** Mit Stefan Lorenz Sorgner, Mod.: Wolfram Eilenberger

**VA 30 / 21.00 / Zwischen Angst und Optimismus: Wie tickt Deutschland?**  
Mit Frank Biess und Stephan Grünewald, Mod.: Joachim Frank

**Sonntag, 9. Juni 2019**

**VA 31 / 20.00 / Die neue Aufklärung. Woran kann man heute noch glauben?**  
Mit Jödis Triebel, Lars Rudolph, Mathias Greffrath, Annette Schavan, Michael Hampe, Quichotte, Musik: Mike Herting, Mod.: Jürgen Wiebicke



**A**

Anderl, Sibylle >> 45

**B**

Bakewell, Sarah >> 04

Balthus, Salomé >> 24

Bauer, Thomas >> 16

Biermann, Christoph >> 08

Biess, Frank >> 30

Bleisch, Barbara >> 02, 10, 18

Böhme, Gernot >> 07

Boshammer, Susanne >> 44, 46

Broich, Thomas >> 08

Brück, Michael von >> 19

**C**

Chatzialexiou, Joti >> 08

**D**

Dabrock, Peter >> 02

Dorn, Thea >> 23

**E**

Eilenberger, Wolfram >> 04, 08, 11,  
15, 29

Enders, Giulia >> 07

Erdenberger, Ralph >> 45

Erhard, Dominik >> 34

**F**

Flaßpöhler, Svenja >> 01, 07, 17, 24

Frank, Joachim >> 30

Frick, Marie-Luisa >> 34

Fritz, Susanne >> 22

**G**

Gabriel, Markus >> 25

Gebauer, Gunter >> 18

Greffrath, Mathias >> 31

Grosser, Florian >> 09

Grünwald, Stephan >> 30

Guntermann, Isabelle >> 43

**H**

Habeck, Robert >> 01

Hampe, Michael >> 31

Hasel, Verena Friederike >> 37

Herting, Mike >> 31

Hesse, Michael >> 09

Holodynski, Manfred >> 18

Holzapfel, Miriam >> 32

Hübl, Philipp >> 20

**I**

Illouz, Eva >> 17

**K**

Kast, Verena >> 11

Kessler, Florian >> 20

Khanna, Parag >> 15

King, Sarah >> 17

**L**

Loh, Hannes >> 41

**M**

Macho, Thomas >> 11

Mahnkopf, Claus-Steffen >> 24

Mainzer, Klaus >> 12

Mason, Paul >> 14

Meller, Harald >> 06

Merkel, Reinhard >> 02

Miller, Simone >> 03

Mühlenberg, Sascha >> 43

Münkler, Herfried >> 15

**N**

Neuhäuser, Christian >> 38, 40

Neumann, Peter >> 05

Newmark, Catherine >> 14

**O**

Ott, Ulrich >> 19

**P**

Pollmann, Arnd >> 35, 36

**Q**

Quarch, Christoph >> 27

Quichotte >> 31

**R**

Redecker, Eva von >> 09

Rosa, Hartmut >> 22

Rosefeldt, Tobias >> 03

Rössler, Beate >> 10

Rudolph, Lars >> 31

Runtenberg, Christa >> 33

Rüsenberg, Michael >> 21

**S**

Saghri, Stefanie >> 32

Schärf, Christian >> 05, 27

Schavan, Annette >> 31

Schefczyk, Michael >> 11

Schläpfer, Martin >> 13

Schlink, Bernhard >> 03

Schnabel, Ulrich >> 22

Scobel, Gert >> 06, 12, 19, 25, 28

Sorgner, Stefan Lorenz >> 29

Stankowski, Martin >> 16, 26

Stegemann, Bernd >> 20

**T**

Triebel, Jördis >> 31

**V**

Versin, Stephan >> 41

**W**

Wehling, Elisabeth >> 28

Wehr, Marco >> 13, 39, 42

Welzer, Harald >> 01

Wiebicke, Jürgen >> 23, 26, 31, 35,  
36, 38, 40, 44, 46

## ... Festivalleitung und Geschäftsführung

Werner Köhler, Edmund Labonté, Rainer Osnowski

## ... Programm

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke, Johan Wientgen (Praktikum)

## ... Inhaltliche Beratung

Sabine Dengel, Cai Werntgen, Rainer Zimmermann

## ... Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doro Zauner

## ... Produktion

Rieke Brendel, Lili Egenolf, Laura Oehms, Janna Schleicher, Hannah Wenzler, Inga Menkhoff (Grafik), Luisa Ringel (Ausbildung)

## ... Technische Leitung

Bernhard Osinski, Martin Pohl

## ... Kaufmännische Produktionsleitung

Helgor Brück, Alexandra Buschmann

... **Druck:** Druckerei Uhl GmbH & Co KG, Radolfzell

**Preise:** Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren. Die Preise der KLASSE-DENKEN-Veranstaltungen sowie an der Abendkasse sind Endpreise.

Bei »Print-at-home«-Tickets sowie Internetbestellungen über andere Anbieter als KölnTicket ([www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de)) können Sondergebühren anfallen.

**Ermäßigung:** Wir bieten preisreduzierte Tickets für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen an: Schüler\*innen, Student\*innen (bis 28 Jahre), Auszubildende, FSJler\*innen, Schwerbehinderte (mit einem Grad der Behinderung von 70) sowie Empfänger\*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

**Alle Veranstaltungen sind fest vereinbart.** Dennoch können sich Änderungen ergeben. Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter und beachten Sie unsere Homepage [www.philcologne.de](http://www.philcologne.de).

## Wichtige organisatorische Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass im WDR Funkhaus aus Sicherheitsgründen Mäntel sowie Taschen, die größer als DIN A4 sind, nicht mit in den Saal genommen werden dürfen. Die Garderobe ist kostenfrei.

Wenn Sie Ihre Garderobe im COMEDIA Theater oder den BALLONI Hallen mit in den Saal nehmen, muss diese aus Sicherheitsgründen anbehalten werden. Die Garderobe ist kostenpflichtig.

**Streaming:** Ausgewählte Veranstaltungen im WDR Funkhaus werden von unserem Medienpartner WDR 5 live gestreamt.

## Die phil.cologne bedankt sich bei ihren Partnern:

Unterstützt von:

IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Das Kinder- und Jugendprogramm der  
phil.cologne wird realisiert in Kooperation mit:



Medienpartner:



In Kooperation mit:



Rölnner Stadt-Anzeiger

SAVOY



Förderung:



# phil. cologne

Internationales Festival  
der Philosophie

phil.cologne ist eine Veranstaltung des  
phil e.V. - Verein zur Förderung der Philosophie  
Maria-Hilf-Str. 15-17  
50677 Köln